

## **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL e. V.**

**Newsletter 06/2024** (161. Ausgabe) 20.06.2024

### **Europäische Wasserstraße E 70**

Am 11. Juni 2024 wurde in Danzig eine Absichtserklärung über die Zusammenarbeit beim Ausbau des polnischen Abschnitts der Internationalen Wasserstraße E70 unterzeichnet. Die Unterzeichner des Briefes brachten ihren Willen zum Ausdruck, den polnischen Abschnitt dieser Route wiederzubeleben und nachhaltig zu entwickeln. Es wurde davon ausgegangen, dass die Schifffahrtsroute unter Berücksichtigung der Entwicklung ihres touristischen Potenzials und der Erhaltung einzigartiger kultureller, natürlicher und landschaftlicher Werte erhalten und modernisiert wird. Im Namen des Infrastrukturministers wurde die Absichtserklärung vom stellvertretenden Infrastrukturminister Arkadiusz Marchewka unterzeichnet.

Die Unterzeichner des Schreibens sind: der Minister für Infrastruktur, der Präsident der polnischen Wasserwirtschaftsbehörde, der Marschall der Woiwodschaft Pommern, der Marschall der Woiwodschaft Kujawien-Pommern, der Marschall der Woiwodschaft Großpolen, der Marschall der Woiwodschaft Ermland - Woiwodschaft Masuren und Marschall der Woiwodschaft Lebus."Wir sind bestrebt, dauerhafte finanzielle Mittel für die Aktivierung des E70 International Waterway bereitzustellen. Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, die vor uns liegen, nicht zuletzt aufgrund der wertvollen Naturräume, die es zu erhalten gilt. Wir hoffen jedoch, dass wir MDW E70 gemeinsam einen voll touristischen Charakter verleihen können", sagte der stellvertretende Infrastrukturminister Arkadiusz Marchewka.

Im Jahr 2008 starteten die Behörden der fünf Woiwodschaften Lebus, Großpolen, Kujawien-Pommern, Pommern und Ermland-Masuren eine Initiative mit dem Ziel, die schiffbaren Funktionen dieser Wasserstraße wiederzubeleben und wiederherzustellen. Die in den letzten Jahren von den Unterzeichnern der MDW E70-Vereinbarungen ergriffenen Maßnahmen haben zur Entwicklung von Analysen, Strategien und Konzepten geführt. Darüber hinaus wurden die Kaianlagen und Uferboulevards modernisiert, alte Yachthäfen und Häfen renoviert oder neu gebaut.

Die Initiative des Ministeriums für Infrastruktur trägt diesen Bemühungen der letzten Jahre Rechnung. Die Unterzeichnung der Absichtserklärung ist der erste Schritt zur Entwicklung eines strategischen Regierungsdokuments, das die wichtigsten Modernisierungs- und Wartungsaufgaben am IWM E70 umfassen wird. Ihr Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Internationalen Wasserstraße E70 wiederherzustellen und zu nutzen, damit sie ihren rechtmäßigen Platz auf der Touristen- und Verkehrskarte Polens einnimmt.

Die Internationale Wasserstraße E70 ist eine Wasserstraße, die Rotterdam in den Niederlanden über den Berliner Knotenpunkt der Binnenwasserstraßen und Nordpolen mit Klaipėda und dem Fluss Neman verbindet. In Polen verläuft sie von Westen entlang

des Oder-, Noteć- und Bydgoszcz-Kanals, dann durch das Wasserkreuz Bydgoszcz und Brda, wo sie mit der Internationalen Wasserstraße E40 (Ostsee – Schwarzes Meer) verbunden ist, und dann entlang der Weichsel, die durch die Stadt führt Nogat, Szkarpa bis zum Frischen Haff.

(Quelle Infrastrukturministerium Warszawa/Warschau)

### **Erneut tote Fische in der Oder gefunden**

Erneut sind vor allem in Seitenarmen der Oder Kadaver einiger Dutzend große und kleine Fische gefunden worden. Die Ursache des Fischsterbens ist nicht bekannt und wird noch untersucht. Lt. Landesamt für Umwelt, das die Wassergüte an automatischen Messstationen überwacht, blühen seit einigen Tagen verschiedene Algen in der Oder, darunter auch die Goldalge. Das Fischsterben hat bisher nicht das Ausmaß wie im Jahr 2022 angenommen. Da in den nächsten Wochen mit steigenden Temperaturen zu rechnen ist, könnte es erneut zu einer Algenblüte kommen. Dem wollen die Behörden in Polen mit Sauerstoffpumpen entgegenwirken.

(Hintergrund Märkische Oder-Zeitung v.15.06.2024)

### **Neues deutsch-polnisches Modellvorhaben lotet Synergien der Wasserwirtschaft aus**

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat ein Modellvorhaben der Raumordnung "Grenzüberschreitende Synergien von Raumordnung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Oder" auf den Weg gebracht. In ihm sollen bis zum Jahr 2027 in drei polnisch-deutschen Modellregionen beispielhafte Lösungen von Raumordnung und Wasserwirtschaft bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen im Bereich des Wassermanagements optimieren. So zum Beispiel beim Hochwasserschutz, der Sicherung der Wasserqualität und Gewährleistung der Wasserverfügbarkeit auch in Trockenperioden. Die Modellregionen werden bis Ende Juli 2024 im Rahmen eines Projektauswahlverfahrens ermittelt.

(Quelle Newsletter Oder-Partnerschaft)

### **Perspektiven zu Renaturierungspotenzialen im internationalen Einzugsgebiet der Oder**

Unter dieser Überschrift stand eine Veranstaltung einer Koalition "Zeit für die Oder", die am 28.05.2024 in Wroclaw/Breslau stattfand. Der Koalition gehören verschiedene Umweltverbände und -bündnisse an. Die Veranstaltung wurde auch vom deutschen Umweltministerium kofinanziert.

Die Begriffe Renaturierung und Revitalisierung, die in den Beiträgen der verschiedenen Redner wiederholt benutzt wurden, haben aus der Sicht des Odervereins verschiedene Bedeutungen. Es müsste vorab geklärt werden, in welche Richtung eventuelle Maßnahmen gehen sollten. Mit einer Renaturierung hätte der Oderverein erhebliche Schwierigkeiten, mit dem Begriff Revitalisierung nicht. Im Gegenteil, der Oderverein

setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren im Fluss ein. Hierfür gibt es zahlreiche Möglichkeiten und Vorbilder, was zu tun wäre, um zum Beispiel die Laichbedingungen von Fischen zu verbessern.

Die Bundesrepublik Deutschland hat bereits Schritte vollzogen, wonach Umwelt- und Naturschutzaufgaben bei der Wasserstraßenverwaltung angesiedelt sind. Das wurde in den Beiträgen deutlich, in denen polnische und tschechische Redner entsprechende Veränderungen in ihren Ländern forderten. Astrid Ewe vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oder-Havel sprach sich für die Vorbereitung kleinerer Projekte mit Pilotcharakter bei der Renaturierung aus, wie sie auch im Projekt Blaues Band Deutschland vorgesehen sind. Sie hätten den Vorteil schnellerer Umsetzung und ggfs. einer Nachsteuerung, wenn die Ziele nicht oder nicht vollständig erreicht werden könnten. Ewe verwies auch darauf, dass die vielfachen Nutzungsansprüche an einen Fluss bestehen bleiben würden.

Die neue Regierung in Polen hat in der Koalitionsvereinbarung beschlossen, dass sich die Regierung um die Revitalisierung der Flüsse bemühen werde. Inzwischen ist auf EU-Ebene ein Gesetz zur Wiederherstellung der Natur beschlossen worden. Die verschiedenen Gesetzesvorhaben zeigen, dass die Begrifflichkeiten noch stark auseinander gehen und nicht deutlich, was jeweils damit gemeint ist. Ein Verbot der Schifffahrt seitens der Europäischen Union kann jedenfalls nicht gemeint sein.

### **Nächstes Colloquium des Odervereins in Szczecin/Stettin**

Mit dem Aspekt Wasserwirtschaft beschäftigt sich auch das nächste Colloquium des Odervereins. Es ist für den 16.10.2024 in Szczecin/Stettin unter dem Titel "Die Oder als Wasserlieferant und Schifffahrtsweg - Perspektiven und Interessenlagen in Polen und in Deutschland" vorgesehen. Die Planungen laufen auf Hochtouren. Wir haben die Zusagen zur Teilnahme u. a. von Susanne Henckel, Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, und von Przemyslaw Gruszecki, Direktor der Abteilung für Wasserwirtschaft Wody Polskie.

\* \* \* \* \*

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de) oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de)